

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 28 (1955)

Heft: 3

Rubrik: Gefechtstechnik : Geländeverstärkung : Tarnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEFECHTSTECHNIK

Geländeverstärkung: Tarnung

Aus «Gefechtstechnik» von Oblt. H. von Dach, Locarno

«Schlecht getarnte Küchen...» liest man hie und da in Manöverberichten. Aber auch von «wandelnden Baumgruppen» wurde letzthin berichtet. Es gilt auch hier, den «goldenen Mittelweg» einzuhalten und sich mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu tarnen. Wie es getan werden soll, zeigen die nachstehenden Ausführungen, die dem Büchlein «Gefechtstechnik» entnommen worden sind. Diese Broschüre, die vom SUOV herausgegeben wird, gehört in die Hand eines jeden Unteroffiziers und bietet auch für uns Hellgrüne viele wertvolle Hinweise und Anregungen. — Die Klischees wurden uns von der Redaktion des «Schweizer Soldat» zur Verfügung gestellt. Ru.

I.

Allgemeines

- Die Tarnung ist ein Kampfmittel.
- Die Tarnung schützt gegen die feindlichen Kampfmittel.
- Zweckmässige Tarnung ist mehr eine Sache der Disziplin als der Übung.
- Es ist weder möglich noch notwendig, alle möglichen Fälle der Tarnung zu üben. Es genügt, die Grundsätze zu kennen und diese dann mit dem gesunden Menschenverstand auf den Spezialfall anzuwenden.
- Schlechte Tarnung, unvorsichtiges Herumstehen und -liegen gefährdet nicht nur dich, sondern, was weit schlimmer ist, auch deine Kameraden.

II.

Tarnmittel

Natürliche Tarnmittel:

- die Bodenform (Hänge, Gräben usw.);
- die Bodenbedeckung (Wälder, Hecken, Häuser usw.);
- die Schattenbildung von Bodenform und Bodenbedeckung;
- die Witterungserscheinungen (Regen, Schnee, Nebel);
- die Tageszeit (Dunkelheit, Sonnenstand).

Künstliche Tarnmittel:

- Tarnnetze;
- Tarnanzüge (Schneeanzüge, Helmüberzug, Zelt);
- Farbanstrich;
- künstlicher Nebel.

Du mußt immer in erster Linie die natürlichen Tarnmittel ausnutzen, und erst dort, wo diese in ungenügender Masse vorhanden sind oder gänzlich fehlen, die Lücken mit den künstlichen Mitteln ausfüllen. (Fortsetzung folgt)